

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort zur 3. Auflage . . . . .</b>	5
<b>Vorwort zur 1. Auflage . . . . .</b>	6
<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	7
<b>1 Verhaltensmedizinische Konsultation . . . . .</b>	15
<b>1.1 Allgemeines . . . . .</b>	15
<b>1.2 Rahmenbedingungen . . . . .</b>	16
<b>1.3 Wohnungsplan oder Hausbesuch . . . . .</b>	17
<b>1.4 Handling von Katzen in der Praxis . . . . .</b>	19
<b>1.4.1 Geduld und Zeit . . . . .</b>	21
<b>1.4.2 Fixation von Katzen . . . . .</b>	21
<b>1.4.3 Medikation schwieriger Katzen . . . . .</b>	23
<b>1.5 Struktur der Konsultation . . . . .</b>	24
<b>1.6 Motiv, Auslöser, Auftrag und Erwartung . . . . .</b>	24
<b>1.7 Ressourcen, Lösungsansätze und Motivation . . . . .</b>	25
<b>1.8 Therapeutische Strategie . . . . .</b>	27
<b>2 Verhaltensmedizinische Propädeutik . . . . .</b>	29
<b>2.1 Allgemeines . . . . .</b>	29
<b>2.2 Wann ist ein Verhalten pathologisch? . . . . .</b>	29
<b>2.3 Psychobiologische Elemente . . . . .</b>	30
<b>2.4 Bewertung von Symptomen . . . . .</b>	31
<b>2.4.1 Verhaltenssequenz . . . . .</b>	32
<b>2.4.2 Körperhaltung und Mimik . . . . .</b>	33
<b>2.4.3 Kontext und Umstände, Konsequenzen . . . . .</b>	33
<b>2.4.4 Frequenz, Dauer und Intensität . . . . .</b>	34
<b>2.4.5 Evolution und Dynamik des Symptoms . . . . .</b>	35
<b>3 Spezielle Propädeutik . . . . .</b>	37
<b>3.1 Allgemeines . . . . .</b>	37
<b>3.2 Entwicklung . . . . .</b>	37
<b>3.3 Fressverhalten . . . . .</b>	40
<b>3.4 Trinkverhalten . . . . .</b>	42
<b>3.5 Jagdverhalten . . . . .</b>	43
<b>3.6 Aggression . . . . .</b>	44
<b>3.6.1 Definitionen . . . . .</b>	44
<b>3.6.2 Spielaggression . . . . .</b>	44
<b>3.6.3 Kompetitiv-soziale Aggression . . . . .</b>	45
<b>3.6.4 Defensive Aggression . . . . .</b>	46
<b>3.7 Elimination . . . . .</b>	50
<b>3.8 Schlaf- und Ruheverhalten . . . . .</b>	52
<b>3.9 Putzverhalten . . . . .</b>	53

<b>3.10</b>	<b>Kommunikation</b>	55
3.10.1	Körpersprache	55
3.10.2	Vokalisieren	58
<b>3.11</b>	<b>Markieverhalten</b>	59
3.11.1	Harnmarkieren	59
3.11.2	Kratzmarkieren	61
3.11.3	Gesichtsmarkieren	62
3.11.4	Allomarkieren	63
<b>3.12</b>	<b>Exploration</b>	63
<b>3.13</b>	<b>Stimmung</b>	67
<b>3.14</b>	<b>Kognition</b>	67
<b>3.15</b>	<b>Emotionen</b>	69
<b>3.16</b>	<b>Neurovegetative Symptome</b>	71
<b>3.17</b>	<b>Soziale Beziehungen</b>	72
<b>3.18</b>	<b>Ökosoziales System</b>	75
<b>4</b>	<b>Der verhaltensmedizinische Untersuchungsgang</b>	77
<b>5</b>	<b>Leitsymptome und lösungsorientiertes Vorgehen in der Praxis</b>	85
<b>5.1</b>	<b>Allgemeines</b>	85
<b>5.2</b>	<b>Diagnostisches Grundgerüst</b>	85
<b>5.3</b>	<b>Harn und/oder Kot außerhalb des Katzenklos</b>	86
5.3.1	Unsauberkeit	88
5.3.2	Harnmarkieren	93
<b>5.4</b>	<b>Angst</b>	96
5.4.1	Phobie oder Angstzustand?	96
5.4.2	Phobie	97
5.4.3	Angstzustand	100
<b>5.5</b>	<b>Psychogene Alopezie</b>	102
5.5.1	Organische Differenzialdiagnosen abklären	103
5.5.2	Genaue Beschreibung des Symptoms	104
5.5.3	Ökosoziales System verändert?	105
5.5.4	Respekt für die ethologischen Bedürfnisse der Katze?	105
5.5.5	Weitere Verhaltenssymptome?	106
5.5.6	Mögliche Diagnosen	106
5.5.7	Therapeutische Strategien	106
<b>5.6</b>	<b>Kratzmarkieren</b>	107
5.6.1	Genaue Beschreibung des Symptoms	107
5.6.2	Ökosoziales System verändert?	108
5.6.3	Respekt für die ethologischen Bedürfnisse der Katze?	108
5.6.4	Welche bisherigen Maßnahmen?	108
5.6.5	Weitere Verhaltenssymptome?	108
5.6.6	Mögliche Diagnosen	109
5.6.7	Therapeutische Strategien	109

<b>5.7 Vokalisieren . . . . .</b>	110
5.7.1 Organische Differenzialdiagnosen abklären . . . . .	110
5.7.2 Genaue Beschreibung des Symptoms . . . . .	110
5.7.3 Reaktionen des Besitzers und Konsequenzen? . . . . .	111
5.7.4 Welche bisherigen Maßnahmen? . . . . .	111
5.7.5 Weitere Verhaltenssymptome? . . . . .	111
5.7.6 Mögliche Diagnosen . . . . .	112
5.7.7 Therapeutische Strategien . . . . .	112
<b>5.8 Textilien und andere unverdauliche Substanzen fressen (Pica) . . . . .</b>	113
5.8.1 Welches Material wird gefressen? . . . . .	113
5.8.2 Genaue Beschreibung des Symptoms . . . . .	114
5.8.3 Welche bisherigen Maßnahmen? . . . . .	115
5.8.4 Entwicklung und Genetik der Katze . . . . .	115
5.8.5 Weitere Verhaltenssymptome? . . . . .	115
5.8.6 Mögliche Diagnosen . . . . .	115
5.8.7 Therapeutische Strategien . . . . .	116
<b>5.9 Schwanzjagen oder -beißen, Kreisläufen . . . . .</b>	116
5.9.1 Organische Differenzialdiagnosen abklären . . . . .	117
5.9.2 Sofortmaßnahmen . . . . .	117
5.9.3 Genaue Beschreibung des Symptoms . . . . .	118
5.9.4 Weitere Verhaltenssymptome? . . . . .	118
5.9.5 Mögliche Diagnosen . . . . .	119
5.9.6 Therapeutische Strategien . . . . .	119
<b>5.10 Aggression . . . . .</b>	119
5.10.1 Aggressives Verhalten gegen Menschen . . . . .	120
5.10.2 Aggressives Verhalten gegen Katzen . . . . .	126
<b>5.11 Probleme im Mehrkatzen-Haushalt . . . . .</b>	132
5.11.1 Wie lange besteht das Problem? . . . . .	132
5.11.2 Genaue Beschreibung der Symptome . . . . .	133
5.11.3 Verhalten in der Konsultation . . . . .	135
5.11.4 Respekt für die ethologischen Bedürfnisse der Katzen? . . . . .	136
5.11.5 Soziale Beziehungen der Katzen analysieren . . . . .	136
5.11.6 Ökosoziales System . . . . .	136
5.11.7 Organische Differenzialdiagnosen . . . . .	137
5.11.8 Mögliche Diagnosen . . . . .	137
5.11.9 Therapeutische Strategien . . . . .	138
<b>5.12 Hyperaktivität . . . . .</b>	139
5.12.1 Alter der Katze? . . . . .	139
5.12.2 Organische Differenzialdiagnosen abklären . . . . .	140
5.12.3 Genaue Beschreibung des Symptoms . . . . .	140
5.12.4 Schlafverhalten . . . . .	140
5.12.5 Reaktion der Katze auf Fixation? . . . . .	140
5.12.6 Respekt für die ethologischen Bedürfnisse der Katze? . . . . .	141
5.12.7 Entwicklung der Katze . . . . .	141
5.12.8 Weitere Verhaltenssymptome? . . . . .	141
5.12.9 Mögliche Diagnosen . . . . .	141
5.12.10 Therapeutische Strategien . . . . .	142

<b>5.13 Depression . . . . .</b>	142
5.13.1 Organische Differenzialdiagnosen abklären. . . . .	142
5.13.2 Genaue Beschreibung des Symptoms . . . . .	143
5.13.3 Ökosoziales System verändert? . . . . .	143
5.13.4 Weitere Verhaltenssymptome . . . . .	143
5.13.5 Mögliche Diagnosen . . . . .	144
5.13.6 Therapeutische Strategien . . . . .	144
<b>6 Psychopharmakologie . . . . .</b>	145
<b>6.1 Allgemeines . . . . .</b>	145
<b>6.2 Psychopharmaka – ja oder nein? . . . . .</b>	145
<b>6.3 Neurotransmission . . . . .</b>	147
<b>6.4 Auswahl von Psychopharmaka . . . . .</b>	148
<b>6.5 Einteilung von Psychopharmaka . . . . .</b>	149
<b>6.6 Beschreibung der wichtigsten Gruppen . . . . .</b>	149
<b>6.6.1 Benzodiazepine. . . . .</b>	149
<b>6.6.2 Azapirone . . . . .</b>	151
<b>6.6.3 Trizyklische Antidepressiva . . . . .</b>	151
<b>6.6.4 Selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer . . . . .</b>	153
<b>6.6.5 Tetrazyklische Antidepressiva . . . . .</b>	155
<b>6.6.6 Monoaminoxidase-Hemmer . . . . .</b>	155
<b>6.6.7 Weitere psychotrope Medikamente . . . . .</b>	156
<b>6.7 Dauer und Ende der medikamentösen Therapie . . . . .</b>	157
<b>6.8 Transdermale Applikation . . . . .</b>	157
<b>6.9 Entscheidungshilfen. . . . .</b>	158
<b>7 Die therapeutische Toolbox . . . . .</b>	163
<b>7.1 Allgemeines . . . . .</b>	163
<b>7.2 Pheromontherapie . . . . .</b>	164
<b>7.2.1 Allgemeines. . . . .</b>	164
<b>7.2.2 Therapeutischer Einsatz . . . . .</b>	164
<b>7.2.3 Grenzen der Pheromontherapie . . . . .</b>	165
<b>7.2.4 F3-Analog Feliway® . . . . .</b>	165
<b>7.2.5 F4-Analog Felifriend® . . . . .</b>	166
<b>7.3 Ökoethologische Therapien . . . . .</b>	167
<b>7.3.1 Elimination und Harnmarkieren . . . . .</b>	168
<b>7.3.2 Fütterungsmanagement . . . . .</b>	171
<b>7.3.3 Kratzmarkieren . . . . .</b>	173
<b>7.3.4 Weitere ökoethologische Therapien. . . . .</b>	175
<b>7.3.5 Raumrestriktion . . . . .</b>	177
<b>7.4 Kognitive Therapie und ethologisches Reframing . . . . .</b>	178
<b>7.4.1 Kognitive Therapien für den Besitzer . . . . .</b>	179
<b>7.4.2 Kognitive Therapie für die Katze . . . . .</b>	180
<b>7.5 Verhaltenstherapien . . . . .</b>	182
<b>7.5.1 Allgemeines. . . . .</b>	182
<b>7.5.2 Gezielte Habituation . . . . .</b>	184

7.5.3	Kontrollierte Reizüberflutung . . . . .	185
7.5.4	Systematische Desensibilisierung . . . . .	185
7.5.5	Gegenkonditionierung . . . . .	186
7.5.6	Clickertraining . . . . .	188
7.5.7	Extinktion . . . . .	189
7.5.8	Strafe . . . . .	189
7.5.9	Lernen durch Beobachtung . . . . .	192
<b>7.6</b>	<b>Spieltherapie</b> . . . . .	192
7.6.1	Individuelles, Objekt- oder Jagdspiel . . . . .	192
7.6.2	Futterspiele . . . . .	193
7.6.3	Soziales Spiel. . . . .	194
7.6.4	Spezielle Situationen zur Anwendung von Spieltherapie. . . . .	195
<b>7.7</b>	<b>Chirurgische Maßnahmen</b> . . . . .	196
<b>7.8</b>	<b>Komplementäre und sonstige Therapien.</b> . . . . .	196
7.8.1	Homöopathie . . . . .	197
7.8.2	Bachblüten . . . . .	197
7.8.3	Traditionelle Chinesische Medizin. . . . .	197
7.8.4	TellingtonTTouch® und Massage . . . . .	198
7.8.5	Weitere Methoden . . . . .	198
<b>7.9</b>	<b>Sonstige Maßnahmen</b> . . . . .	198
7.9.1	Soft Paws® . . . . .	198
7.9.2	Ausschneiden der Haare an den Pfoten . . . . .	198
7.9.3	Spröde Pfotenballen einschmieren . . . . .	198
7.9.4	Glöckchen oder Klangkugeln . . . . .	199
7.9.5	Nahrungszusätze . . . . .	199
<b>7.10</b>	<b>Platzwechsel.</b> . . . . .	199
<b>7.11</b>	<b>Euthanasie</b> . . . . .	200
<b>8</b>	<b>Diagnostische Kriterien der wichtigsten psychischen Störungen</b> . . . . .	201
<b>8.1</b>	<b>Allgemeines</b> . . . . .	201
<b>8.2</b>	<b>Entwicklungsbedingte Störungen</b> . . . . .	201
8.2.1	Hyperaktivitätsstörung . . . . .	201
8.2.2	Deprivationssyndrom. . . . .	203
<b>8.3</b>	<b>Angststörungen</b> . . . . .	203
8.3.1	Einfache Phobie . . . . .	204
8.3.2	Multiple Phobien . . . . .	205
8.3.3	Generalisierte Angststörung. . . . .	205
8.3.4	Angststörung aufgrund von Deritualisation (Katze) . . . . .	206
8.3.5	Angststörung aufgrund restriktiver Lebensbedingungen . . . . .	207
8.3.6	Angststörung bei zusammenlebenden Katzen . . . . .	207
<b>8.4</b>	<b>Affektive Störungen</b> . . . . .	209
8.4.1	Akutes posttraumatisches Stress-Syndrom . . . . .	209
8.4.2	Depressive Störung . . . . .	210
8.4.3	Unipolare Störung. . . . .	211
8.4.4	Feline Hyperästhesie . . . . .	212

<b>8.5</b>	<b>Repetitive Verhaltensweisen</b>	212
8.5.1	Diagnostische Kriterien	213
8.5.2	Ätiologie	214
8.5.3	Evolution	214
<b>8.6</b>	<b>Kognitive Störungen</b>	214
8.6.1	Kognitive Dysfunktion	214
<b>8.7</b>	<b>Persönlichkeitssstörungen</b>	216
8.7.1	Abhängige Persönlichkeitssstörung	216
8.7.2	Dyssoziale Persönlichkeitssstörung	216
8.7.3	Impulsive Persönlichkeitssstörung	217
<b>9</b>	<b>Prävention von Verhaltensstörungen</b>	219
9.1	Allgemeines	219
9.2	Auswahl einer Katze	219
9.3	Auswahl einer Zweitkatze	220
9.4	Verlust einer Partnerkatze	220
9.5	Aneinandergewöhnen von Katzen	220
9.6	Beschäftigung, Erziehung und Wohnungsgestaltung für Katzen	221
9.7	Rückkehr nach Tierarztbesuch, Narkose oder Hospitalisierung	221
<b>10</b>	<b>Die Katzenpraxis</b>	223
10.1	Allgemeines	223
10.2	Ethologie ist Teil der Propädeutik	224
10.2.1	Beobachten des Fressverhaltens	224
10.2.2	Beobachten des allgemeinen Verhaltens	225
10.3	Katzenfreundliche Praxisgestaltung	226
10.3.1	Räumliche Gestaltung	227
10.3.2	Unterweisung des Besitzers	229
10.4	Eckpunkte der Katzenpraxis	231
	<b>Lexikon</b>	233
	<b>Referenzen und weiterführende Literatur</b>	236
	<b>Sachverzeichnis</b>	238